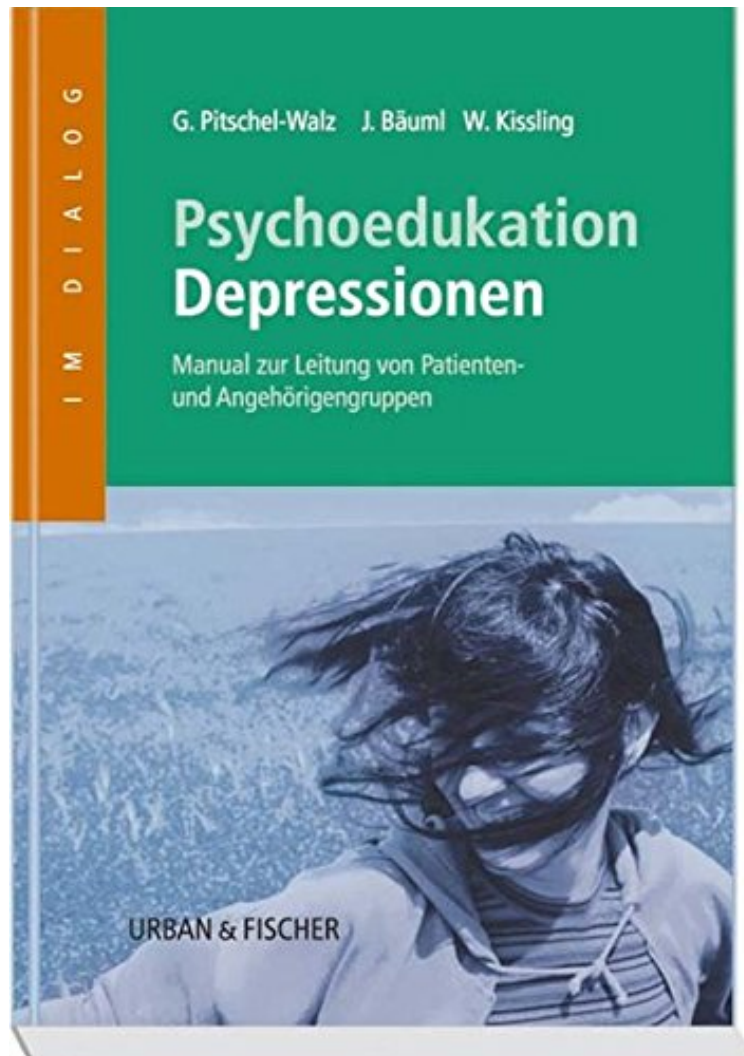


(Read ebook) Psychoedukation Depressionen

Psychoedukation Depressionen

Von Gabriele Pitschel-Walz
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #124771 in BcherVerffentlicht am: 2003-05-15Abmessungen: 9.45 x .59b x 6.69l, Einband: Taschenbuch236 Seiten | File size: 55.Mb

Von Gabriele Pitschel-Walz : Psychoedukation Depressionen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Psychoedukation Depressionen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. unzumutbare DruckqualittVon romaschuEin Stern in der Bewertungsskala bedeutet "Gefllt mir gar nicht" - diese Einschtzung beziehe ich auf das Erscheinungsbild dieses Fachbuches. Fr den stolzen Preis von fast 50 erwartet den Leser ein Buch in einer Qualitt, wie man sie selbst bei Taschenbchern fr 5 nicht akzeptieren wrde. Die Seiten wirken wie schlechte Scans, Text und Darstellungen erscheinen verwaschen und ausgefrant. Eine fr die Arbeit mit dem Buch notwendige CD-ROM wird (nicht mehr) mitgeliefert. Das entsprechende Begleitmaterial muss man nach umstndlicher Suche von der Seite des Buchvertriebes (elsevier.de) selbst downloaden, obwohl auf dem -Lieferschein "Buch mit CD-

ROM" vermerkt ist. Geschuldet ist die miese Druckqualität offensichtlich dem BOD (Books-On-Demand)-Verfahren, nach welchem erst nach dem Eingang einer Bestellung der Druck des Buches in einem (hier minderwertigem) Digitaldruckverfahren erfolgt. Da ich nicht der Erste bin (siehe andere Bewertungen), der diese Einschätzung trifft, sollte der renommierte Verlag URBAN FISCHER in Zukunft doch mal prüfen, ob man ein Buch in dieser Form an die werte Leserschaft herausgeben möchte, ohne dabei dem eigenen Image zu schaden. Zum Inhalt des Buches möchte ich an der Stelle keine Ausführungen machen, das haben andere schon ausführlich getan und damit eine weitere Entscheidungshilfe für einen beabsichtigten Buchkauf gegeben. 22 von 24 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. In der Praxis bestens anwendbar! Von Julia H. Psychoedukation, also das Vermitteln von strungsspezifischem Wissen an den Patienten, ist für eine erfolgreiche Psychotherapie meiner Meinung nach ein absolutes Mu. Dieses Buch bietet dafür hervorragende Anstze, die nicht nur für unipolar Erkrankte gelten können, sondern ebenso für Menschen mit bipolaren Strungen. Die einzelnen psychoedukativen Sitzungen werden ausführlich und gut verständlich beschrieben. Dabei geht es zunächst darum, was Depressionen eigentlich sind. Im Anschluss wird mit den Patienten erarbeitet, was bei den möglichen Ursachen bekannt ist. Schnell ist, dass zwei getrennte Sitzungen darauf verwendet werden, medikamentöse Behandlungsansätze und psychotherapeutische Maßnahmen zu erlutern. So bleibt für beides genügend Zeit, was meiner Erfahrung nach in der Praxis sehr gut aufgenommen wird, da gerade hierbei die meisten Fragen bei den Patienten entstehen. Besonders gut gelungen sind die wirklich einfachen und einprägsamen Abbildungen, wie z.B. die Depressionsspirale oder die Abbildung zur Erklärung des Vulnerabilitäts-Stress-Modells. Zudem liegt ein großer didaktischer Schwerpunkt auf dem Erwerb von Bewältigungsstrategien, also Hilfe zur Selbsthilfe, in Form von Listen angenehmer Aktivitäten, Umgang mit negativen Gedanken und Erstellung von individuellen Krisenplänen. Positiv hervorzuheben ist auch, dass dieses Manual sich ebenso gut für die Arbeit mit Angehörigen depressiv erkrankter Menschen eignet. Und zum Schluss noch ein Leckerli: Die Autoren geben eine Vielzahl von Tipps für den Umgang mit "schwierigen Patienten", die gerade für den jungen, noch unerfahrenen Therapeuten sehr sinnvoll sein können. 10 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein guter Versuch Von George Sand Da es sich um das erste - explizit so benannte - Buch zur Psychoedukation bei Depressionen handelt, darf man nachsichtig sein. In der letzten Zeit ist es Mode geworden, alte bekannte Bestandteile gut erprobter (verhaltens-)psychotherapeutischer Programme als Psychoedukation zu benennen und als eine neue Methode zu verkaufen. Nichts anderes geschieht in diesem Buch. Viele Ideen kommen einem sehr bekannt vor, weil man sie von Hautzinger oder Beck längst schon kennt. Andere Ideen stammen aus den psychoedukativen Manualen für Schizophreniepatienten. Die Tipps für die Gruppenleiter sind manchmal hilfreich, z.B. wenn dem Gruppenleiter empfohlen wird, schweigsame Teilnehmer zur Mitarbeit aufzufordern. Wie bereits gesagt, es ist eine gute Zusammenstellung von Altbekanntem unter einem neuen Titel.

Pressestimmen Wider das Schweigen bei Depressionen! Ein Buch, dem eine weite Verbreitung zu wünschen ist. www.buchkatalog.de, 17.07.2007 (..) ein sehr genauer Helfer für Therapeuten. Nordlicht, KV Schleswig-Holstein Ein ausgezeichnetes Buch: weil es überzeugend darstellt, warum Psychoedukation für Patienten und Angehörige sinnvoll ist und vor allen Dingen, weil es vielfältige Anleitungen und Materialien an die Hand gibt, die geradezu dazu einladen, gleich mit der ersten Stunde zu beginnen. www.pflegedialog.de auch auf www.pflegeboard.de Kurzbeschreibung Acht Gruppensitzungen erhöhen die Behandlungsbereitschaft von depressiven Patienten und erleichtern den Patienten und ihren Angehörigen den Umgang mit der Erkrankung. Ein einzigartiges in Klinik und Praxis integrierbares und evaluiertes Konzept. Die Effizienz der Informationsvermittlung in der Gruppe stellt eine erhebliche Zeitersparnis für den Therapeuten dar. Das Manual erklärt Ihnen: Wie Sie die Gruppen strukturieren und durchführen Wie eingängige und laienverständliche Erklärungsmodelle in den Gruppenstunden mit Arbeitsunterlagen (Folien) vermittelt werden Welche Probleme in der Gruppensituation auftreten und wie Sie diese lösen können Welche wissenschaftlichen Studien die Effizienz des Konzepts belegen. Mit dem zeitgleich erscheinenden Ratgeber steht eine auf die Gruppen zugeschnittene Begleitlektüre für die Patienten und deren Angehörige zur Verfügung. über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Pitschel-Walz: promovierte Psychologin; wissenschaftliche Tätigkeit am IFT (Herz-Kreislauf-Prävention), Mitbegründerin der psychoedukativen Gruppen für schizophrene Patienten/Angehörige an der Psychiatr. Klinik (LMU), seit 1995 an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (TUM), u.a. Projekte zur "Gedächtnisrehabilitation von Alzheimer Patienten", "Psychoedukation bei Depression", mehrjährige Therapeutentätigkeit, Workshops, Vorträge auf Fachkongressen, guter Kontakt zur Angehörigenzene, Mitglied der dt. AG Psychoedukation. Dr. Buml: Leitender Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (TUM), Forschungsschwerpunkt: Psychoedukation (Schizophrenie). Dr. Kissling: OA, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (TUM), Forschungsschwerpunkt: Qualitätssicherung in der Psychiatrie, Schizophrenie, Psychoedukation (Depression).